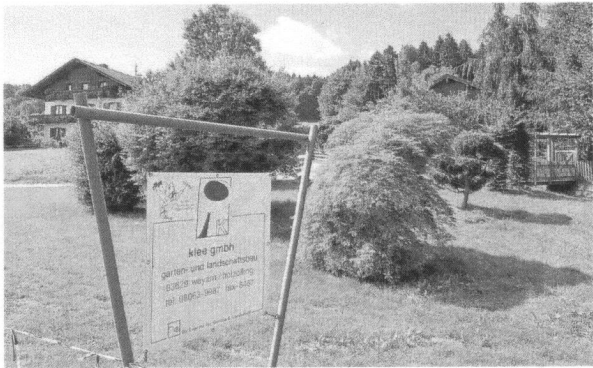


Insolvenz nach plötzlichem Tod

Holzolling – Er war der Motor der Firma, und als Pablo Klees Herz zu schlagen aufhörte, passierte dem Betrieb das gleiche. Der plötzliche Tod des Geschäftsführers (44) ließ die Klee GmbH Garten- und Landschaftsbau in die Insolvenz sinken. Rechtsanwältin Birgitt Breiter aus Holzkirchen wurde zur Verwalterin bestimmt. Wie sie auf Anfrage mitteilte, wird einer der Mitarbeiter den Betrieb weiterführen.

Den Niedergang des Holzollinger Betriebes habe die Krankheit des Geschäftsführers eingeleitet, erklärt die Juristin. „Pablo Klee hatte die Ideen, brachte die Kunden, managte die Baustellen – der Betrieb war er.“ Als die Krankheit ausbrach, sei natürlich das Geschäft nicht mehr an erster Stelle gestanden. „Niemand akquirierte mehr neue Aufträge.“ Und dann ging es rasch, obwohl alles versucht worden sei. „Die Familie wurde vom Gartenbauverband hervorragend beraten. Die haben sich wirklich Arbeit gemacht.“ Aber letztlich habe sich die Insolvenz nicht abwenden lassen. Sie traf den Betrieb ausgerechnet zu einer Zeit, als die Saison richtig losging.



Es geht weiter – wenn auch mit kleinerer Mannschaft: Die renommierte Gartenbaufirma Klee wird von einem ehemaligen Mitarbeiter weitergeführt. FOTO: PLETTENBERG

Breiter lud alle zwölf Festangestellten zu einer Versammlung ein und versprach, jene ziehen zu lassen, die sich eine neue Aufgabe suchen wollen. Einige gingen, einige blieben. „Wir haben sogar mit Konkurrenz-Unternehmen gesprochen, um die Leute unterzubringen. Ich bin immer froh, wenn ich die Mitarbeiter versorgt weiß.“

Vier Aushilfen und fünf festangestellte Arbeiter sind dem Unternehmen geblieben. Darunter auch ein langjähriger Mitarbeiter, der nun den Betrieb weiterführen wird. Breiter ist zuversichtlich. „Er ist ein hervorragender Techniker, hat auch die Kundenkontakte und seit der Insolvenzöffnung unheimlich geackert.“

Die Firma wird unter dem bestehenden Namen in Holzolling fortgeführt. Und bislang läuft der Betrieb vielversprechend weiter. „Das funktioniert besser als erwartet“, sagt Breiter. Denn die Kunden hielten Klee die Treue. Das ist auch ein Verdienst der Mitarbeiter, wie Breiter lobt. „Von den Mitarbeitern her ist das ein toller Betrieb.“ ska